Bundesrat Drucksache 618/1/84

19.02.85

EG - Fz - K - Wi

Empfehlungen

der Ausschüsse

zum

Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates über ein Programm zur Unterstützung der technologischen Entwicklung im Bereich der Kohlenwasserstoffe

KOM(84) 658 endg.; EG-Dok. 10917/84

Punkt der 548. Sitzung des Bundesrates am 1. März 1985

Der federführende Ausschuß für Fragen der Europäischen Gemeinschaften (EG),
der Finanzausschuß (Fz),
der Ausschuß für Kulturfragen (K) und
der Wirtschaftsausschuß (Wi)
empfehlen dem Bundesrat, zu dem Verordnungsvorschlag wie folgt Stellung zu nehmen:

EG
Fz
Wi

bei Annahme
ntfällt 3.)

1. Der Bundesrat hat bereits in einer früheren Stellungnahme darauf hingewiesen, daß die im Ölfördergeschäft vorwiegend tätigen Unternehmen aufgrund der dort bestehenden Gewinnsituation in der Lage sein müßten, erfolgversprechende Technologien bei der Exploration, bei der Lagerung und beim Transport von Erdöl und Erdölprodukten auch ohne öffentliche Subventionen zu verwirklichen. Der Bundesrat hatte deshalb ein schrittweises Auslaufen des Programms mit einem deutlich verminderten Programmumfang im Jahr 1984 für vertretbar gehalten (vgl. BR-Drucksache 320/83 (Beschluß)).

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, 5300 Bonn 2
ISSN 0720-2946

Der Bundesrat bekräftigt diese kritische Haltung und weist zusätzlich darauf hin, daß die nach wie vor angespannte Haushaltssituation in der Gemeinschaft eine Konzentration auf vorrangige Ziele der Forschungs- und Technologieförderung erfordert. Die hier in Rede stehenden Fördermaßnahmen genügen - auch bei Würdigung der Bedeutung einer sicheren Energieversorgung für die Gemeinschaft - diesen strengen Voraussetzungen nicht, zumal es sich um marktnahe Vorhaben handelt, bei denen die Forschungsphase abgeschlossen ist. In einem derart marktnahen Bereich sollten aus grundsätzlichen ordnungspolitischen Erwägungen staatliche Hilfen nur ausnahmsweise in Betracht gezogen werden.

Der Bundesrat bittet deshalb die Bundesregierung, im Rahmen der weiteren Verhandlungen darauf hinzuwirken, daß das neue Programm zur Unterstützung der technologischen Entwicklung im Bereich der Kohlenwasserstoffe abgelehnt und die noch laufende Förderung baldmöglichst zum Abschluß gebracht wird.

EG
Fz

2. Für den Fall, daß eine Beendigung des Förderprogramms nicht durchsetzbar sein sollte, wird die Bundesregierung gebeten, darauf hinzuwirken, daß

- die Mittel des Programms insgesamt gekürzt und zum Auslaufen degressiv gestaltet werden,

- der Verwendungszweck gestrafft,

- der Höchstsatz für Zuschüsse (jetzt bis zu 49 %) deutlich abgesenkt wird und

- stärkere Mitwirkungsrechte des Rates bei Einzelentscheidungen entsprechend der bisherigen Regelung vorgesehen werden.

K 3. Der Bundesrat hat sich mit seinem Beschluß vom 16.11.1984 - Drs. 289/84 (Beschluß) - zu einem Programm der EG für Forschung und Entwicklung im Bereich der Optimierung der Erzeugung und Verwendung von Kohlenwasserstoffen (1984 - 1987) geäußert. Er hat die Bedeutung, die den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem Gebiet der nichtnuklearen Energien zukommt, gewürdigt. Ebenso hat er grundsätzlich die Notwendigkeit der Kohlenwasserstofferforschung anerkannt.

Der Bundesrat hat andererseits in diesem Beschluß erhebliche Bedenken geltend gemacht, die auch für den nunmehr vorgelegten Verordnungsvorschlag nicht unerheblich sind. Diese Bedenken gegenüber dem früheren Programm gewinnen bei dem jetzt vorgelegten Vorschlag zusätzlich an Bedeutung durch den Verordnungscharakter der Vorlage, durch die noch längerfristigen Festlegungen (bis 1989) und durch den erheblich höheren Finanzaufwand für die beabsichtigten Maßnahmen (200 Millionen ECU).

Der Bundesrat äußert daher erneut die Erwartung, daß die beabsichtigten Maßnahmen der EG im Bereich der Kohlenwasserstofferforschung unter den in seinem Beschluß vom 16.11.1984 genannten Gesichtspunkten überprüft werden. Er bittet die Bundesregierung erneut, sich im Zuge der weiteren Beratungen hierfür einzusetzen und dem Bundesrat über das Ergebnis dieser Bemühungen zu berichten.